

orgelpfeife

Du bist mehr (PUR)

Du bist viel mehr als nur ein pochendes Herz zwischen Fleisch und Blut. Du bist viel mehr als das bisschen Instinkt, das bisschen Mut. Du bist viel mehr als ein Uhrwerk, das abläuft und die Stunden zählt. Du bist viel mehr als eine Randfigur, die das Zusehen quält.

Du bist viel mehr als ein Schweigen, das zustimmt, wenn der Wind Dich dreht. Du bist viel mehr, als ein längst gelesenes Buch, das in der Ecke steht.

Tief in Dir drin liegt noch viel mehr, ein fast vergessener Sinn. Zeig Dir erst selbst, was in Dir steckt, da ist vieles unentdeckt.

Du bist mehr. Kriech über Eis, damit Dich friert und lös die Schlinge, die Dich schnürt. Du bist mehr. Greif nach der Chance, die möglich ist, fass einen Plan, der nichts verschließt. Was ist mit Dir?

Aus: PUR – unendlich mehr Text & Musik: Hartmut Engler / Ingo Reidl

triptychon

Vergangenheit

Vergangenes aber nicht Vergessenes Wurzeln für die Gegenwart und Zukunft notwendige Erfahrungen, die das Leben erst ermöglichen

Gegenwart

hier und jetzt Knotenpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft einziger Zeitpunkt für Veränderungen Vertrauen und Reaktion auf / Lernen aus Erfahrungen Weichenstellung für die Zukunft

Zukunft

Keine Zukunft ohne Vergangenheit Weitertragen von Werten / Durchführung von Konzepten Anpassung an neue Situation „beflügelte Wünsche und Träume „ Freude auf die Zukunft Respekt vor Neuem / Ungewissem „Flügel tragen uns aus der akzelerierten Welt „

Triptychon „Leben“

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft von Marlene Schröder

zu sehen in der Christuskirche 17. April – 1. Mai 2011 von 08.30 – 12.00 Uhr und jeweils vor und nach den Gottesdiensten



kontakte

Pfr. Petersen: Sprechstunde Montag, 9.00 - 12.00 Uhr (priv. 52 0 46)

Pfr. Bachler (0699 / 188 77 450) Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferenten G. Lutz (0699 / 188 77 458) W. Pachernegg (0699 / 188 77 451) jugend@evang-wels.at

Krankenhauseelsorge B. Müller (0699 / 188 77 457)

Bürozeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr Telefon 47 584-22, Fax DW 17 office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:

Fr. Steinkogler Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr Telefon 47 584-11, Fax DW 17 kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:

Fr. Greinecker Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr Telefon 47 584-22, Fax DW 17 office@evang-wels.at

Saalmiete Cordatushaus:

Telefon 47 584-0 cordatushaus@evang-wels.at

www.evangel-wels.at

Spendenkonto: Raika Wels BLZ 34680, Kto. Nr. 51 52 47

Zul. Nr. 02Z032124 P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels, 4600 Wels, Martin Luther-Platz 1 impulse@evang-wels.at

gottesdienste

Datum

03.04.11, Lätare
10.04.11, Judika
17.04.11, Palmsonntag
21.04.11, Gründonnerstag
22.04.11, Karfreitag

23.04.11, Osternacht
24.04.11, Ostersonntag

25.04.11, Ostermontag
01.05.11, Quasimodogeniti
08.05.11, Misericordias Domini
15.05.11, Jubilate
22.05.11, Kantate
29.05.11, Rogate

02.06.11, Christi Himmelfahrt
05.06.11, Exaudi
12.06.11, Pfingstsonntag
13.06.11, Pfingstmontag

19.06.11, Trinitatis
26.06.11, 1. So n. Trinitatis

Abkürzungen: Pe = Petersen, Ba = Bachler, Le = Lechner, Pa = Pachernegg, L = Lektor(in), Y = Heiliges Abendmahl, KC = Kirchencafé, FC = Foyercafé, CH = Kirchenchor, PC = Posaunenchor

Kindergottesdienst: feiern wir jeden Sonntag (ausgenommen in den Schulferien)

Seniorenkreis mit Helga Pflüglmeier

jeden Donnerstag, 14.00 Uhr

Gottesdienste in den Altenheimen:

Haus f. Senioren, jeweils Sonntag, 10.30 Uhr: 03.04., 25.04., 01.05., 15.05., 05.06., 29.06.
Haus Neustadt-Flurgasse: jeweils Donnerstag, 15.00 Uhr mit Y: 07.04., 05.05., 09.06.
L. Spitzer Heim: jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr mit Y: 06.04., 04.05., 01.06.
Thalheim jeweils Freitag, 10.00 Uhr mit Y: 29.4., 27.5., 24.6.
Gunskirchen jeweils Sonntag, 14.30 Uhr mit Y: 17.4., 29.5., 19.6.

Klinikum Wels: Abendandacht jeden Donnerstag um 18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet:

24. März Bernhard Petersen u. Diakon Mitterlehner
28. April Barbara Müller u. Pfr. Franz Asen
26. Mai Bernhard Petersen u. Seelsorgeteam

Christuskirche Wels

09.30 Fam. GD Pe+Mitarbeiter, FC
09.30 Pe, Y
09.30 Ba
19.30 Ba+Le, Y, CH
09.30 Pe, Y
09.30 Le, Y + Mitarbeiter + PC Kindergottesdienst
15.00 Ba
19.00 Pe, Y
21.00 Ba+Le+PC
07.00 Pe Auferstehungsfeier am Friedhof
09.30 Pe, Y + CH
09.30 ökum. GD Ba+Schrittwieser
09.30 Ba
09.30 Le, Y
09.30 Pe, Kantatengottesdienst
09.30 Konfirmation Ba+Le+Pa
09.30 Ba+Frauenkreis
19.00 AbendGD Pe+Le
09.30 Le, Y
09.30 Ba
09.30 Pe, Y
09.00 ökum. GD in Sipbachzell Pe+Pater Claudius
09.30 ökum. GD, Ba+Dadas
09.30 Fam.GD Ba+Le+PC+Gemeindefest
09.30 L. E. Hagmüller
19.00 AbendGD Pe+Pa

Lichtenegg

9.00 Uhr

Linde-Schönauer

Pe

Le

L. E. Hagmüller

Gemeindebrief für Wels und Umgebung
März 2011



Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Wels

impulse



editorial

Liebe Leserinnen und Leser!



Am 24. April 2011 feiern wir den Ostersonntag, wie jedes Jahr als Erinnerung an die Auferstehung Jesu Christi.

Aufgrund neutestamentarischer Überlieferung erfolgte die Festlegung des Ostertermins als der

erste Sonntag nach dem Frühlinsvollmond. Nach seinem Datum richten sich fast alle beweglichen Feiertage im Kirchenjahr. Als spätester Termin ist der 25. April möglich, was zuletzt 1943 vorkam und das nächste Mal im Jahr 2038 der Fall sein wird. Wir sind also heuer spät dran.

Das Datum ist aber nicht entscheidend. Der Karfreitag ist der erste Tag der österlichen Dreitagesfeier, die in ihrer Gesamtheit in allen Konfessionen das höchste Fest des Kirchenjahres darstellt.

Sie werden in dieser Ausgabe einiges zum Thema: „Du bist mehr!“ lesen. Ich will dem nicht vorgreifen.

Durch den freiwilligen Tod Jesu Christi am Kreuz hat er die Schuld aller Menschen auf sich genommen und uns die Errettung aus dem Tod und das ewige Leben ermöglicht.

Dadurch gilt für die Menschheit: „Wir sind mehr!“

Darauf dürfen wir vertrauen und darüber dürfen wir uns auch freuen.

Eine gute Gelegenheit zum gemeinsamen Freuen bieten die kommenden Gottesdienste, zu denen ich Sie sehr herzlich einladen darf.

Ihr

Klaus Hehenberger

du bist mehr



Kennen sie das auch? Da passiert etwas und man will irgendwie dabei sein, aber lieber nicht ganz vorne. Man will nichts verpassen, aber die Möglichkeit für Rückzug muss immer da sein. Anfeuern und Beifall klatschen aus der dritten Reihe. Mitlaufen. Damit man im Zweifelsfall sagen kann: „Ich habe es gleich gewusst, dass das nicht gut geht.“ Verstehen Sie, warum Menschen so sind? Genau wie vor 2000 Jahren. Da zieht Jesus auf seinem Esel in Jerusalem ein. Ein Wunderheiler soll er sein, ein besonderer. Und dann kommen die Zuschauer und Mitläufer aus der dritten Reihe, die zuerst jubilieren und dann verurteilen. Vom „Hosianna“ zum „Kreuzige ihn“. „Ich hab's ja gleich gewusst“. DU BIST MEHR! ist das Motto der Evangelischen Kirche für die Gemeindefeste, die in ganz Österreich am 18. Und 19. Juni gefeiert werden. Du bist mehr als ein Mitläufer aus der dritten Reihe, du bist mehr als ein Uhrwerk, das abläuft und die Stunden zählt. Tief in dir liegt ein fast vergessener Sinn, wenn du ihn suchst, geht er nie verloren und du spürst, dass du am Leben bist. Nicht Mitläufer sein, sondern aktiv, lebendig und furchtlos im Hier und Heute. Den Tod besiegen, den Jesus zuerst besiegt hat. Den Tod mitten im Leben, den Tod in der Einsamkeit, im Schmerz und im Abschied. Du bist immer mehr als dein momentaner Zustand.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

flohmarkt

Wolltest DU schon immer mit antiken Dingen zu tun haben?

Wolltest DU schon immer dein Verkaufstalent herausfordern?

Wolltest DU schon immer in einem kreativen Team mitarbeiten und hast DU Anfang September Zeit?

Dann bist DU genau der/die Richtige!

Für unseren Flohmarkt von 10. – 11. Sep. 2011 brauchen wir DICH!

Anmeldung unter 0664/4112675
Petra Mair

Wir freuen uns auf DICH!

Pfr. Ingrid Bachler

lange nacht der kirchen



- 20.00 h Posaunenchor der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels
- 21.00 h Geschichten vom Lieben Gott von Rainer Maria Rilke gelesen von Irma Paulis und Franz Strasser
- 22.00 h St. Franziskus Singer's Gospels und „was sonst no swingt und klingt“
- 23.00 h Taizé-Gebet
Texte und Gesänge aus Taizé zum Mitsingen
- 24.00 h Abendgebet



Fest der Evangelischen Pfarrgemeinde

- 17. Juni „Nachtasyl“ v. Maxim Gorki
19.30 Uhr - Premiere
- 18. Juni 11.00 Uhr - Vernissage
19.30 Uhr - Nachtasyl
- 19. Juni 09.30 Uhr - Familiengottesdienst
anschließend feiern wir rund um das Cordatushaus mit Musik, Spielen, Gemeinschaft und gutem Essen

flohmarkt

Wolltest DU schon immer mit antiken Dingen zu tun haben?

Wolltest DU schon immer dein Verkaufstalent herausfordern?

Wolltest DU schon immer in einem kreativen Team mitarbeiten und hast DU Anfang September Zeit?

Dann bist DU genau der/die Richtige!

Für unseren Flohmarkt von 10. – 11. Sep. 2011 brauchen wir DICH!

Anmeldung unter 0664/4112675
Petra Mair

Wir freuen uns auf DICH!

Pfr. Ingrid Bachler

dr. michael bünker - bischof



Dr. Michael Bünker

An einem Montag im Café Landtmann in Wien. Draußen scheint die Sonne. Es ist kalt. Drinnen typische Wiener Kaffeehausatmosphäre. Ganz hinten ein Tisch. Reserviert für Bischof Dr. Michael Bünker. Er nimmt sich Zeit. Der Kaffee wird serviert. Mitten in Tassengeklapper und Zuckermittlöffelumrühren beginnen wir unser Gespräch.

Am 19. Juni feiert die Evangelische Kirche ein Fest in ihren Gemeinden in Österreich. Motto: „Du bist mehr“. Wie sind Sie auf diesen Slogan gekommen?

Zuerst einmal geht es um die persönliche Anrede mit dem „Du“. Um die Beziehung zueinander. Und das Wissen, dass „Du“ schon bist. Dir fehlt nichts dazu. Das unbedingte „Ja“ zu dir als Mensch ist schon gesagt. Der Mensch wird oft genug reduziert auf das, was wir vor Augen haben. Aber „Du“ bist mehr als das was du leistest, mehr als dein Erfolg, deine soziale Stellung, mehr als dein Denken und Handeln und Glauben. Das ist die Kernbotschaft des Evangeliums.

Du bist mehr ... als - nämlich? Du bist ein geliebtes Kind Gottes. Was bedeutet für Sie in diesem Sinne Mission?

Dass wir über unsere Gemeinden die Menschen mit dieser Botschaft erreichen. Dass wir Angebote haben, die angenommen werden. Viele Menschen haben Kontakt zur Evangelischen Kirche. Lange, bevor sie Mitglied werden. Wir wollen, dass aus einem Kontakt Beziehung entstehen kann.

Was kann das für Menschen bedeuten, denen der Glaube an Gott nicht wichtig ist?

Evangelische Kirche bietet eine Umgebung, in der du als Mensch so sein kannst wie du bist. Und sie bietet dir die Herausforderung, mehr zu machen als du dir zutraust.

In der Evangelischen Kirche haben wir ca. 20.000 ehrenamtliche Mitarbeiter. Viele Menschen tragen unentgeltlich zum Gelingen bei. Andererseits brauchen immer mehr Menschen mehrere Jobs und haben dennoch zu wenig zum Leben. Wie passt das zusammen?

Die Schere geht auseinander. In unserer Gesellschaft haben sich die Maßstäbe verschoben. Nicht jeder kann von seiner Leistung leben. Gerade deshalb halten wir das fest – jeder Mensch ist unendlich viel wert, egal, was er leisten kann.

Kirche bietet eine gute Grundlage zur Mitarbeit und Selbstentfaltung. Als Ehrenamtlicher kann jeder etwas beitragen, unbemessen und unbezahlbar – weil wertvoll. In jedem Fall bedarf das Ehrenamt einer Aufwertung. Z.B. mit Fortbildungsmöglichkeiten an einer Akademie, Ehrenamt als Bonus für die Jobzusage. Hier wird noch viel zu überlegen sein.

Auch Sie sind mehr Was ist ihr Lieblingsessen?

Lammbraten am Holzfeuer geschmort auf einer Alm in Kärnten. Und selbstgefangener Fisch.

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?

Zwei Bücher von Ferdinand von Schirach: Verbrechen und Schuld. Schirach ist Rechtsanwalt in Berlin und beschreibt auf fesselnde Weise Kapitalverbrechen. Dabei stellt er die Frage aus der Sicht von Täter und Opfer: Was ist Schuld, was Sühne und Strafe?

Welche Schuhe tragen Sie am Liebsten?

Eigentlich alles von Schlapfen bis Bergschuhe. Bequem müssen sie sein. Und Waldviertler.

Wie feiern Sie Ostern?

Am Karfreitag feiere ich am Vormittag einen Gottesdienst in Graz. Und am Abend bin ich in Wien bei „Kreuzklang“. Sieben Werke von jungen Komponisten und Komponistinnen der Musikuniversität Wien passend zu den sieben letzten Worten Jesu am Kreuz. Den Ostersonntag bringe ich in Dresden mit meinem Sohn und meinem Enkelkind.

Der Zucker ist verrührt, der Kaffee getrunken. Der nächste Gesprächspartner wartet schon einen Tisch weiter. Ich bedanke mich und verlasse Wien Richtung Wels. Mit einem Heft voller Gedanken. Und einige davon für Sie zum Nachlesen.

Wolfgang Pachernegg



Evangelisches Bildungswerk

BACHKANTATE ZUM MITSINGEN „Herz und Mund und Tat und Leben“ von Johann Sebastian Bach (BWV 147)

Kantatengottesdienst
Sonntag, 15. Mai 2011, 9.30 Uhr
Evangelische Christuskirche
Martin Luther-Platz 1

Der Evangelische Kirchenchor der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels lädt alle interessierten Sängern und Sänger herzlich zum Mitsingen ein.

Proben im Cordatushaus
Dienstag, 10. Mai 2011, 20.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 14. Mai 2011, 9.00 bis ca. 17.30 Uhr Probenstag

Anmeldung: Familie Pflüglmeier,
Eschenbachstr. 3, 4600 Wels,
Tel. 07242/54837 und
bei Chorleiter Ernst Hagmüller,
Inn 11, 1070 Eferding,
Tel. 07272/2903
e-mail an: ernst.hagmueller@aon.at

„Nachtasyl“ mit „le bagage“
Nach Maxim Gorki in einer Bearbeitung von Gabriele-Kirsten Lutz
Bis heute Maxim Gorkis beliebtestes und meistgespieltes Stück.

Premiere:
Freitag, 17. Juni 2011, 19.30 Uhr
Samstag, 18. Juni 2011, 19.30 Uhr

Schülervorstellung:
Montag, 20. Juni 2011, 09.30 Uhr
Dienstag, 21. Juni 2011, 09.30 Uhr
Cordatushaus, großer Saal

termine

jugendkreis
jeden Freitag um 18.00 Uhr
im Jugendraum

im Zentrum
Montag - 15.00 - 18.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung
Donnerstag - 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag - 17.00 - 22.00 Uhr

„a la carte“
Theater für Jugendliche zwischen 11 u. 14 Jahren
jeden Dienstag um 17.30 Uhr
Cordatushaus, Großer Saal

„le bagage“
Theater für Jugendliche ab 15 Jahren
Cordatushaus, Großer Saal

Kirchenchor
jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Cordatushaus; Gruppenraum

Lutherrosen
jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Information unter:
0699 188 77 451 (W. Pachernegg)

Jugendchor
jeden Samstag um 16.00 Uhr
Information unter:
0650 517 70 79 (I. Schuller)

Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 8. Mai um 09.30 Uhr
Konfirmation
Sonntag, 22. Mai um 09.30 Uhr
Christuskirche

„VIT“
very important things
eine Eigenproduktion von
„à la carte“.

Premiere:
Samstag, 2. Juli 2011, 19.00 Uhr
Sonntag, 3. Juli 2011, 19.00 Uhr

Schülervorstellung:
Montag, 04. Juli 2011, 09.30 Uhr
Dienstag, 05. Juli 2011, 09.30 Uhr
Mittwoch, 06. Juli 2011, 09.30 Uhr
Cordatushaus, großer Saal

lebensbewegungen

taufen
Anna Winkler
Amelie Raffainer
Elias Augustin
Johanna Schobesberger
Mia Luisa Lutz
Vanessa Nicole Geisecker

trauungen
Sieglinde und Johann Brameshuber,
Goldene Hochzeit
Stefanie Polz und Florian Waser
Gerhard und Rosa THOMAS,
Goldene Hochzeit

bestattungen

Dr. Walter Neuner, 99, Wels
Michael Guist, 91, Wels
Richard Rieger, 80, Wels
Olga Fidler, 99, Thalheim
Josef Kendel, 64, Gunskirchen
Max Niedermayer, 69, Buchkirchen
Friedrich Teutsch, 84, Wels
Friedrich Giesen, 85, Wels
Othmar Sonnleitner, 71, Wels
Ernst Fischereder, 95, Wels
Johanna Stangl, 87, Wels
Silvia Leffellner, 58, Wels
Irene Regina Budaker, 100, Wels
Waltraut Hermann, 87, Salzburg
Elisabeth Milich, 94, Wels
Gerhard Schaden, 84, Wels
Maria Lindmeir, 76, Wels